

„Frisia III“ im Heimathafen

WIRTSCHAFT Neues Flaggschiff der „Weißen Flotte“ ab Dienstag im Fährereinsatz

Reederei investiert rund 20 Millionen Euro. Taufe mit hochkarätigen Gästen.

NORDERNEY/NORDDEICH/REU

– Die „Weiße Flotte“ der AG Reederei Norden-Frisia ist um ein Schiff reicher. Am Dienstag wird die „Frisia III“ im Rahmen eines Festakts in ihrem Heimathafen Norderney getauft. Taufpatin ist die Ehefrau von Reedereichef Carl-Ulfert Stegmann, Christine Stegmann-Steinhoff. An der Spitze der Ehrengäste steht Wirtschaftsminister Olaf Lies. Die Zeremonie beginnt um 11.30 Uhr. Danach wird das neue Schiff von 14 bis 17 Uhr allen Insulanern und Inselgästen vorgestellt.

Die von der Emdener Cassens-Werft gebaute Doppelendfähre ist eine Weiterentwicklung der „Frisia IV“. Über die Höhe des Invests ist Stillschweigen vereinbart, wobei die Kosten für ein solches Schiff in der Regel bei 20 Millionen Euro liegen.

Die „Frisia V“ (Baujahr 1965) wird zumindest bis Ende des Jahres in Dienst bleiben, sagte Stegmann gestern.



Die „Frisia III“, das neue Flaggschiff der AG Reederei Norden-Frisia, wird am kommenden Dienstag auf Norderney getauft.

FOTO: NOUN